

Eichstätter Kegler Deutscher DJK-Mannschaftsmeister

Herren holen legendäres Triple / Stefan Spiegel Dritter im Einzel bei den Herren

Bamberg (rbm) Am vergangenen Pfingstwochenende fanden die 39. Deutschen DJK-Meisterschaften in Bamberg statt. Mit der stattlichen Zahl von 11 Keglern (1 A- und 1 B-Jugendliche/r, 1 Junior, 1 Dame und 7 Herren) und mit insgesamt 38 Personen begaben sich die Eichstätter Kegler auf die Mission „Triple“ in das Frankenland. Hierfür stellte die Fa. Metallbau Böhm den Keglern zwei Busse zur Verfügung. Nach der Meisterschaft in der Landesliga Süd und dem Sieg in der Diözesanmeisterschaft konnten sie sich den erhofften und magischen Traum vom Triple verwirklichen, da die Mannen um Andreas Niefnecker mit Ferdinand Bleiziffer, Christian Buchner, Jürgen Frey, Christian Niebler und Michael Niefnecker den Titel des Deutschen DJK-Mannschaftsmeisters klar und deutlich für sich entschieden. Mit einem sehr guten Ergebnis von 3367 Holz verwiesen sie die Herren der DJK Großostheim (3301) und der DJK Grafenwöhr (3226) ausdrucksvoll auf die Plätze. Nach den Ausscheidungskämpfen traten die Domstädter am Montag in aussichtsreichen Positionen den Endlauf an. Stefan Spiegel erlegte im Endlauf den Tagesbestwert (603 Holz), verbesserte sich auf den 3. Platz bei den Herren und holte mit 1156 Holz die Bronzemedaille. Im folgten seine Mannschaftskollegen Jürgen Frey (4. Platz/1154 Holz), Christian Niebler (5./1122) und Andreas Niefnecker (9./1096). Bei den Damen belegte Anna-Lena Gabler im Vorlauf mit 506 Holz den vierten Platz, konnte sich im Endlauf nicht steigern und sicherte sich in einer starken Konkurrenz mit zahlreichen Bundesligaspielerinnen einen guten 6. Platz mit 1009 Holz. Ebenfalls den 6. Platz in ihren Altersklassen holten sich Pia Weisheit (A-Jugend), Fabian Rehm (B-Jugend) und Christian Walz (Junioren), qualifizierten sich jedoch nicht für den am Montag stattfindenden Endlauf. In einer sehr aussichtsreichen Position musste Michael Niefnecker, im Vorlauf Platz 2 der Herren (585), aus beruflichen Gründen den Endlauf absagen und hierdurch blieb den Altmühlhaltern eine noch bessere Ausbeute verwehrt. In der Wertung der erfolgreichsten Diözese an der 39. Deutschen DJK-Meisterschaft bleiben die Damen und Herren um die Diözesanfachwarte Rainer Bamberger und Stellvertreter Christian Buchner weiter das Maß aller Dinge. Nach den bereits vergangenen vier Siegen in Folge (2012-2015) dominierten die Akteure der Diözese Eichstätt auch dieses Jahr wieder die Konkurrenz und holten sich mit einem überlegenden und sehr deutlichen Vorsprung mit 57 Punkten den Erfolg vor den Diözesen Würzburg mit 33 und Bamberg mit 31 Punkten. Stolz nahm Diözesanfachwart Rainer Bamberger den großen Siegerpokal entgegen und entführte in zum fünften Mal in Folge in die kleinste Diözese Deutschlands.



